

**Titel** Nitratbelastung in deutschen Böden entgegenwirken!

**AntragstellerInnen** Hamburg

**Zur Weiterleitung an**

angenommen

mit Änderungen angenommen

abgelehnt

---

## Nitratbelastung in deutschen Böden entgegenwirken!

1 Der Bundeskongress der Jusos Deutschland möge zur Weiterleitung an den Bundesparteitag der SPD beschließen:

2 **Forderung:**

3 Wir fordern die Bundesregierung auf unverzüglich Maßnahmen für die Einhaltung der gesetzten EU-Grenzwerte für  
4 Nitrat (NO<sub>3</sub>), welche vorsehen einen Nitratgehalt in den Böden von 50 Milligramm pro Liter Wasser nicht zu über-  
5 schreiten, zu ergreifen und ggf. aussichtsvolle Maßnahmen zu optimieren.

6 *Begründung*

7 **Begründung:**

8 Der BUND hat im Februar 2019 eine Studie veröffentlicht indem die Problemlage der Belastung zu hohen Nitrat-  
9 werten im Trinkwasser dargelegt wird und in der eine Analyse eingeschlagener Lösungswege mit in die Betrachtung  
10 miteinbezogen wird. Das Grundwasser ist mit Abstand die wichtigste Ressource für Trinkwasser – rund 70 Prozent  
11 davon gewinnen wir aus dem Grundwasser. Umso gravierender sind die Auswirkungen für die Natur und den Konsu-  
12 menten, wenn die besonders durch Viehzucht hervorgerufenen hohen Nitratwerte ignoriert werden. Niedersachsen,  
13 Nordrhein-Westfalen und Bayern sind Beispiele für Länder, in denen die Grenzwerte eindeutig überschritten wurden.  
14 Dort wird der Dünger, der durch das Ausscheiden der Tiere anfällt, auf die Ackerflächen verteilt.

15

16 Dünger ist für die Landwirtschaft unerlässlich, doch sollte hier die bedarfsgerechte und gründliche Düngung genaues-  
17 tens kontrolliert werden. Stickstoffüberschüsse gelangen in die Atmosphäre, ins Oberflächen- und Grundwasser. So  
18 schließen wir uns dem Appell des BUNDS an, ein Zielwert von 50 Kilogramm Hektar und Jahr, statt des derzeit jährlich  
19 existierenden Stickstoffüberschusses von ca. 100 Kilogramm pro Hektar und Jahr, zu setzen. Was der hohe Nitratge-  
20 halt für den Menschen an Schaden bedeutet ist nicht unerheblich. Das Nitrat kann im Körper von Bakterien zu Nitrit  
21 umgewandelt werden. Das Nitrit verändert die roten Blutkörperchen, sodass sie keinen Sauerstoff mehr transportie-  
22 ren können. Insbesondere Säuglinge sind dadurch gefährdet, da ihr Schutzmechanismus in Form von Rückbildung  
23 jener Blutkörperchen nicht ausreicht. Ein Krebsrisiko ist nicht ausgeschlossen. Technische Verfahren zur Reduzierung  
24 der Nitratwerte (bspw. Aufbereitungsverfahren) werden angewandt, vertrauensvolle Gespräche mit Landwirt\*innen  
25 werden geführt, doch sind diese Methoden sehr kosten- und zeitintensiv und der Verbraucher wird am Ende der  
26 langwierigen Kette finanziell belastet.